

# Die Story vom Pferd

Zu Besuch beim berühmtesten Cordovanleder-Hersteller der Welt

**Wenn Schuhenthusiasten einen echten Pferdelederschuh in den Händen halten, beginnen die Augen zu strahlen. Mit einem anerkennenden Blick streichen sie über die spiegelglatte Oberfläche des tief glänzenden Leders, wohl wissend, dass es sich hierbei um eine ganz besondere Rarität handelt. Original Shell Cordovan Leder aus der berühmten Horween Tannery in Chicago zählt zu den exklusivsten Ledern.**



Abtrennen des „Filetstücks“, der Hinterteile der Pferdehäute.

**A**rnold „Skip“ Horween ist stolz darauf, der beste seines Handwerks zu sein. Seit 1983 leitet er in dritter Generation das traditionsreiche Familienunternehmen, das vor zwei Jahren sein hundertjähriges Bestehen feierte. Die **Horween Leather Company** in Chicago ist heute weltweit der einzige Cordovan-Lederhersteller seiner Klasse. Bei Cordovan handelt es sich um ein einzigartiges Leder, das sich vor allem durch seine Struktur, Farbe und Trageeigenschaften auszeichnet. Anders als bei Rinderhäuten wird bei Cordovan die Fleischseite und nicht die Narben-seite bearbeitet. Hierdurch entsteht eine dichte, feinfasrige Struktur mit einer spiegelähnlichen Oberfläche. Die abriebfeste Oberfläche behält ihren Glanz über viele Jahre hinweg und ist deshalb besonders pflegeleicht und strapazierfähig. Ein Schuh aus Cordovan Leder hält quasi ein Leben lang und ist beinahe unverwüsthlich. Liebhaber erkennen das Leder schon an der einzigar-

tig intensiven Farbtiefe, dem klassischen Oxblood, Mahogany oder Schwarz. Die Preise für Cordovan sind extrem hoch und trotzdem ist die **Nachfrage heute größer als das Angebot**. Die limitierte Auflage hat vor allem damit zu tun, dass sich nur noch wenige spezielle Pferdehäute überhaupt zur Einarbeitung für Cordovan eignen. Eine bedeutende Rolle spielt vor allem die Größe des Pferdes. Mit dem Zeitalter der Industrialisierung wurden die großen, kräftigen Arbeitspferde mehr und mehr durch Maschinen ersetzt. Zucht- und Sportpferde eignen sich in den seltensten Fällen zur Cordovan-Herstellung. Auch mehrere Versuche mit Pferden aus Osteuropa scheiterten zuletzt an der Qualität der Häute. Skip Horween bezieht deshalb seine Häute zu 75 Prozent aus Frankreich und zu 25 Prozent aus dem französisch sprechenden Teil von Kanada.

Locker könnte er seinen Umsatz an Cordovan-Leder verdoppeln, ohne nur einen einzigen neuen Kunden aufzunehmen. Das hochwertige Pferdeleder von Horween wird heute ausschließlich von den exklusivsten Schuhherstellern der Branche verarbeitet. Dabei gibt es jede Menge Anfragen und Interessenten, hauptsächlich von den international angesehenen Designern. Doch seinem langjährigen, auserwählten Kundenkreis hält Skip die Treue und darauf ist er besonders stolz. „Cordovanleder ist keine Modeerscheinung und hat deshalb in den topmodischen Kollektionen nichts zu suchen,“ so sein Credo. Über Jahrzehnte hinweg miteinander gewachsen, zählen bis heute **Alden, Allen Edmonds, Crockett & Jones, Church, Heinrich Dinkelacker, Laszlo Vass** und **Ludwig Reiter** zum elitären Kundenkreis.



Zum Trocknen wird das Shell auf Glasscheiben aufgebracht.



Skip Horween: Heute ist die NFL ein Hauptgeschäftsfeld für das Unternehmen.

Das Shell Cordovan, das seinen Namen auf Grund der schildförmigen Lederstücke erhielt, lässt sich wegen der besonderen Struktur und Stärke nur aus den Flanken des Pferdes herstellen. Um den hochwertigen Teil der Pferdehaut fachgerecht bearbeiten zu können, wird deshalb das hintere Drittel der Rohhaut abgetrennt. Bis zur Fertigstellung benötigt es eine sechsmonatige Produktionszeit. Die vegetabile Gerbung mit natürlichen pflanzlichen Gerbstoffen beansprucht alleine einen Zeitraum von zwei mal 30 Tagen in der Grube. Erst nach dem ersten Gerbprozess lässt sich anhand von Ertasten erahnen, welche Größe das finale Shell einmal haben wird. Manchmal entsprechen die Stücke gerade nur einem Schulheft im DIN-A5-Format. Deshalb eignen sich auch nicht alle Häute für die Schuhherstellung. Die kleineren Shells werden später zu Lederaccessoires wie Schlüsselanhängern, Portemonnaies, Visitenkartenmäppchen und Gürteln verarbeitet.

Nach Abschluss des zweiten Gerbvorgangs werden die Häute auf Glasscheiben aufgezogen und darauf getrocknet. Dieser Prozess dauert drei bis vier Tage, bis sich die Felle von der Glasscheibe lösen. Danach folgt das „Smearen“. Ähnlich der einmaligen und unnachahmbaren Coca Cola-Rezeptur, benutzt Horween für das Smearen ein nach alter überlieferter Rezeptur hergestelltes Öl. Das erwärmte, natürliche Öl wird heute noch per Hand aufgetragen und in das Shell einmassiert.



Beim „Smearen“ wird warmes natürliches Öl nach traditionell überlieferter Rezeptur verwendet.



*Auftragen der intensiven Farbe.*

Damit das Öl bis in die letzte Faser des Cordovans eindringen kann, folgt eine mindestens 90-tägige Lagerzeit. Später werden die Leder dann von Hand eingefärbt und an einer Maschine glanzgestoßen. Erst durch die Glanzstoßmaschine entsteht durch die entsprechende Reibung und Wärme der typische Cordovan-Glanz.

Das Pferdeleder ist heute längst nicht mehr das Hauptgeschäft der Firma Horween.

40 Prozent des Umsatzes werden seit Jahren in der Sportbranche verdient. Bedeutendster Kunde ist die **National Football League** (NFL).

Jeder dort verwendete, geprüfte Ball stammt aus der Gerberei von Horween.

*Katrin Hoste*



*Erst beim Glanzstoßen an der Glanzstoßmaschine entsteht der Cordovan-typische Glanz.*